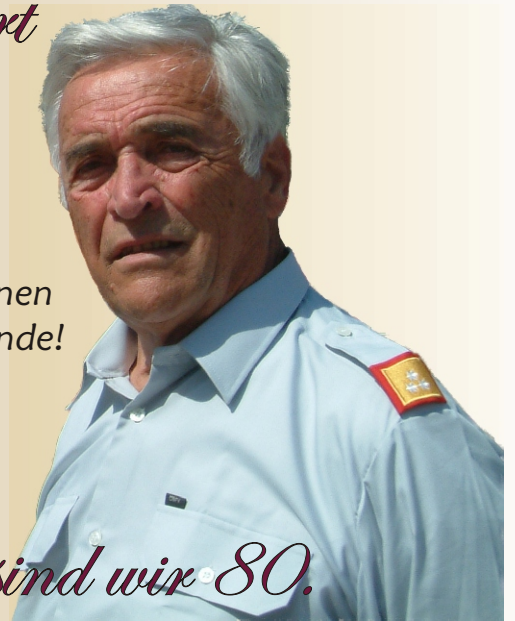


Die Jahrgangs- oder Klassengemeinschaft

Alex Karl
Balzer Erika (Bibza)
Balzer Hermine (Knöpfle)
Bauer Franziska (Hilsansky)
Bauer Hans
Bauer Marie (Hammer)
Blaschek Irma (Waffek)
Czejka Franz Josef
Czepera Julie (Pospich)
Czepera Leo
Czermak Otto
Denk Anni (Zedelmayer)
Denk Karl
Denk Martha (Huber)
Frank Otmar
Frey Emmi (Fiala)
Hajek Eduard
Haselstein Hulda (Meidel)
Hauswirth Walter
Hawle Maria (Reisinger)
Huber Alois)
Ikerna Adelheid
Janke Elfriede
Judex Hilde (Birkenstock)
Kölbl Hanne (Stoff)
Kratschmann Alois
Lang Mathilde (Scheier)
Lerner Ferdinand
Mahr Rudolf
Marzini Maria (Schmitt)
Maurer Alfred
Ottopal Gottfried
Pospischil Luise (Jungwirth)
Promper Alfred
Promper Leo
Schenar Franz
Schimscha Rudolf
Schubert Gerhard (Hameter)
Schuster Hans
Seetaler Hilde (Scholze)
Singer Wilhelm
Wagner Lucie
Walluch Hanne (Kadlez)
Waluch Hermine (Brüstle)
Weitzl Alois
Zwieb Helga (Kaiser)

Vorwort

Meine lieben
Schulfreundinnen
und Schulfreunde!



Heuer sind wir 80.

Sehr viel Zeit ist vergangen, seit wir gemeinsam die Schulbank gedrückt haben. Wir alle haben durch die Vertreibung aus unserer Heimat sehr viel Schlimmes erlebt. Dennoch haben wir unseren Lebensmut nicht verloren, aus eigenem Bemühen haben wir es alle geschafft, sozusagen aus dem Nichts zu Wohlstand zu gelangen. Wir sind zufrieden. Ich denke, dass uns nicht zuletzt die gemeinsam verbrachte Kindheit und Jugend die Kraft zu zielstrebigem Handeln verliehen hat. Wir haben gelernt, dass man sich in erster Linie auf sich selbst, aber auch auf gute Freunde verlassen kann. Uns hat ein so genanntes Urvertrauen trotz Widrigkeiten zum Erfolg geführt. Dafür sind wir dankbar. Dankbar sind wir auch dafür, dass sich Otto vor mehr als dreißig Jahren darauf besonnen hat, unsere frühere Gemeinschaft wieder aufleben zu lassen.

Seither treffen wir uns wieder regelmäßig in kurzen Abständen, freuen uns über ein Wiedersehen und nehmen ehrlichen Anteil am Leben unserer Freundinnen und Freunde. Und so blicke ich heute gerne auf unsere Schulzeit zurück, gleichsam wie in einen Spiegel, und sehe, dass wir uns trotz Falten und grauer Haare gar nicht so sehr verändert haben gegenüber damals: Die Grundeigenschaften, die uns damals prägten, sind geblieben, im Inneren fühlen wir ähnlich wie früher. Wir können uns immer noch wie die Kinder über Späße freuen, wir lachen, spielen und blödeln miteinander, als ob die Zeit stehen geblieben wäre.

Und das ist mein Wunsch zum 80sten:

Ich möchte, dass wir noch lange gesund bleiben, dass wir noch viel Freude aneinander haben und noch viele schöne Stunden gemeinsam verbringen können!

Euer *Veittle = Franz*